

Stopp des RE1 im Kamener Bahnhof: Brand in einem Zug – Mehrere Personen wurden vom Rauchgas verletzt

Am Dienstagabend erhielt die Polizei um 20:32 Uhr Kenntnis über einen Brand in einem Zug der DB AG. Nach jetzigem Ermittlungsstand befanden sich zu diesem Zeitpunkt 15 Fahrgäste in dem Zug RE 1 von Hamm nach Aachen. Kurz vor Erreichen des Hauptbahnhofes kamen bemerkte ein Fahrgast eine brennende Sitzbank in einem Zugabteil.

Er betätigte umgehend die Notbremse. Der Zug kam im Bereich des Bahnhof Kamen zum Stillstand. Die herbeigerufenen Mitarbeiter (Zugführer und Zugbegleiter) löschten den Brand ab. Dabei erlitten sie eine Rauchgasintoxikation. Sie wurden mittels Rettungswagen einem Krankenhaus zugeführt, wo sie anschließend stationär versorgt wurden. Lebensgefahr besteht nicht. Drei Fahrgäste wurden ebenfalls vor Ort wegen der Rauchgase behandelt, konnten aber anschließend ihre Reise in dem eingesetzten Ersatzzug fortsetzen.

Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Zur Schadenshöhe können zu diesem Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden. Ein Bahngleis musste für den Zeitraum der Löscharbeiten und Tatortaufnahme gesperrt bleiben. Es entstand eine erhebliche Verzögerung von mindestens 400 Minuten für mindestens 17 Züge im Betriebsablauf der DB.